

2016-04-18

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Alten, West, Zoberberg am  
21.03.2016

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Ganztagschule "Zoberberg", Kastanienhof 14, 06847  
Dessau-Roßlau

**Es fehlten:**

**Fraktion der SPD**

Perl, Gabriele entschuldigt

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Lieschke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Zu Beginn der Sitzung besteht die Beschlussfähigkeit mit 5 von 7 anwesenden Mitgliedern.

Herr Böttcher ist ab 18.04 Uhr anwesend ab dem TOP 4.

#### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

### Abstimmungsergebnis: 5/0/0

#### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2016**

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung am 15.02.2016 wird ungeändert bestätigt.

### Abstimmungsergebnis:5/0/0

## 4 Einwohnerfragestunde

4.1. Herr Stechert, Köthener Straße 42 B beschwert sich über den Durchgangsverkehr in der Köthener Straße.

Er erläutert, dass er bereits seit 2014 versucht ein Tempolimit und ein Durchfahrverbot für LKW mit mehr als 7,5 T zu erwirken. Besonders stören ihn der Lärm und die Staub- bzw. Rußbildung.

Nach Angaben der Verwaltung ergab eine Lärmmessung einen Wert unterhalb der zulässigen Grenze (Mittelwert). Er erklärt, dass am lautesten die Kippmulden von der Fa Wetzlar in Roßlau seien.

Bei eigenen Verkehrszählungen ergaben sich im Schnitt 1,9 LKW pro Minute.

Im Bauausschuss gäbe es nur Argumente für den fließenden Verkehr. Jedoch wolle man sich im Lärmaktionsplan damit befassen.

Als Umgehungsstraße sollte die Hermann-Köhl-Straße und Randstraße dienen.

Mittlerweile hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, welche sich für eine Tonagebegrenzung einsetzt.

Herr Freyer-Gottschalk erkundigt sich, mit welcher Begründung eine Ablehnung ergangen ist. Herr Stechert erklärt, dass ihm mitgeteilt wurde, dass es sich um eine Haupteinfahrstraße handelt und auf dieser der Durchfluss des Verkehrs gewährleistet werden muss.

Herr Knothe verweist auf Schlaglöcher in der Köthener Straße. Weiterhin würde er sich wünschen, dass das Fachamt dem SBB die Protokolle und Berechnungen der Lärmmessung sowie der Verkehrszählung zukommen lässt.

Herr Schönau befürwortet die Tonagebegrenzung und würde auch eine 30er Zone favorisieren. Weiterhin sollte man einen Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel aufstellen.

Weiterhin soll es einen Bauantrag zur Umgehung geben bei dem lt. Frau Sehl der Umbau der Linksabbiegerspur, sowie die Neuregelung der Ampelphasen in der Mannheimer Straße enthalten sind.

Am 22.03.2016 findet hierzu der nächste Bauausschuss statt.

Herr Lieschke sichert zu nach interner Abstimmung des SBB vor dem Bauausschuss vorzusprechen.

V: Amt 32/ Amt 66/ Amt 83

4.2. Herr Peter Schönau, Meister-Knick-Weg 3 beschwert sich, dass von der Straße Große Schaftrift kommend über die Schleusenbreite in Richtung Klinikum durch den Meister-Knick-Weg zu schnell gefahren wird. Taxiunternehmen, Krankentransporte und Lieferfahrzeuge des Klinikums würden sich in der 30er-Zone nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten.

Er würde sich wünschen, dass eine Anzeigentafel mit der gefahrenen Geschwindigkeit in der Straße aufgestellt wird. Herr Klaus Steudtner, Meister-Knick-Weg 11 bestätigt Herrn Schönaus Schilderungen.

Frau Ziemer erklärt hierzu, dass sich generell die Aufstellung dieser Tafeln aus bekannten Anfragen als schwierig erweist, da mehrere Faktoren eine Rolle spielen. Es müsste zum einen die Finanzierung, dies wäre ggf. über Förderprogramme oder Spenden möglich, zum anderen jedoch auch der Aufbau und die Genehmigung der zuständigen Fachämter durch die Stadt gesichert sein.

Der Regionalbereichsbeamte Herr Thieme sichert zu vermehrt Verkehrskontrollen dort durchzuführen  
V: Amt 32

4.3. Herr Hans Stauer beschwert sich darüber, dass im Klinikum nur Patienten aus Zerbst und Raghun ambulant augenärztlich behandelt werden. Er als Dessauer Bürger muss zur Nachbehandlung einen anderen Arzt aufsuchen, obwohl das Klinikum gleich in seiner Nachbarschaft ist.

Es wird ihm erklärt, dass dies an den Vorschriften der Krankenkassen liegt und er sich an die Vereinigung der Krankenkassen diesbezüglich wenden muss.

Herr Lieschke wird die Thematik auch im Ausschuss des Klinikums ansprechen.

V: SBB Herr Lieschke

4.4. Herr Steusch, Herr Krabbenhöft und andere Mitglieder des Heimatverein Alten stellen den Verein vor.

Herr Steusch fragt an, was die Ziele, Aufgaben und der Beitrag des SBB an den Bürger und den Heimatverein sind.

Herr Lieschke erklärt, dass der SBB als Verbindung zwischen dem Bürger und der Verwaltung dienen soll. Weiterhin wolle man Veranstaltungen unterstützen. Auch habe man es sich als Ziel gesetzt ein Netzwerk zwischen den Vereinen und den Firmen zu bilden um diese zusammenzuführen.

Gern können aber auch die Bürger ihre Ideen an den SBB herangetragen.

Es soll weiterhin eine E-Mailadresse eingerichtet werden, an welche die Bürger ihre Anliegen richten können.

Herr Böttcher verweist auch darauf, dass Anliegen an die Fraktionen herangetragen werden.

Weiterhin erfolgt natürlich eine Problemaufnahme von den Bürgern betont Herr Freyer-Gottschalk noch einmal.

Fraglich hier ist natürlich der Umgang mit dem Budget. Frau Ziemer verweist darauf, dass für den SBB im HHJ 2016 kein Budget angedacht ist.

Herr Böttcher untermalt, dass man im nächsten Jahr mit den Ortschaften Kochstedt und Mosigkau an der Reihe sei das gemeinsame Kinderfest 2017 durchzuführen. In diesem Jahr findet dies lt. Angaben von Herrn Böttcher in Mosigkau mit der finanziellen Unterstützung durch den Ortschaftsrat statt.

## **5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates**

Herr Lieschke teilt mit:

- Das der SBB eine Stellungnahme bzgl. des Ausbaus der DB an das Fachamt abgegeben hat
- Der SBB wird sich mit der Angelegenheit von Herrn Stechert aus TOP 4.1 befassen und sichert ggf. seine Unterstützung zu

Herr Lieschke gibt das Wort an den Regionalbereichsbeamten (RBB) Herrn Thieme. Dieser informiert, dass er für den Bereich West, Alten, Zoberberg und Mosigkau zuständig ist.

Er informiert, dass heute eine Geschwindigkeitsmessung in der Großen Schaftrift stattgefunden hat

Die Bürger können ihn im Polizeirevier, auf der Straße direkt oder telefonisch erreichen.

## **6           Anfragen und Informationen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates**

6.1. Herr Freyer-Gottschalk fragt an, ob die Gerüche der Biogasanlage aus Richtung Süd (Richtung A9/Scherbelberg) bis zum Krankenhaus im Auenweg ein normaler Prozess sind und diese regelmäßig zu erwarten sind. Er findet, dass eine große Geruchsbelästigung entsteht.

V: Amt 83/EB Stadtpflege/ DVV

## **7           Informationen der Verwaltung**

- Mitteilungsblatt der FDP 1/2016
- Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum Planfeststellungsverfahren „EWST-R Bernburg, Dessau Hbf – Bf Köthen (Strecke 6419) km 0,675 – 21,193/Bf Köthen – Bf Bernburg (Strecke 6420) km 0,661 – 20,155“ als E-Mail an die Mitglieder des SBB gesendet
- Baustellenkalender Stand 15.03.2016
- Hinweise zur Durchführung von Osterfeuern aus dem Amtsblatt 3/2016
- Bevölkerungsstatistik       Alten:           3.869  
  West:           984  
  Zoberberg: 2.378

## **9           Schließung der Sitzung**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und Herr Lieschke schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 04.05.16

---

Matthias Lieschke  
Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Alten, West, Zoberberg

Kristin Ziemer  
Schriftführerin